

Pressemitteilung

Die Friedensinitiative e.V. Neustadt/Weinstraße unterstützt alle zivilgesellschaftlichen Aktionen und Initiativen, mit denen auf die russische Regierung - zur umgehenden Beendigung des völkerrechtswidrigen Krieges gegen die Ukraine - Druck ausgeübt werden soll. Dies reicht von Kundgebungen, Demonstrationen, Kontakten nach Russland bis hin zur Unterstützung von Sanktionen für die Dauer der russischen Aggression. Wir unterstützen deshalb auch die Initiative von Greenpeace „**Kein Öl für Krieg**“. Mit Sanktionen soll die wirtschaftliche und politische Elite Russlands getroffen werden. Bestehende Kontakte nach Russland sollen jedoch nicht abgebrochen werden, sondern helfen den Krieg zu beenden. Letztlich kann Frieden nur am Verhandlungstisch erreicht werden. Die Antwort auf die militärische Aggression unter Putin darf deshalb nicht eine neue Hochrüstung und eine Rückkehr des kalten Krieges, sondern die Wiederherstellung des Völkerrechts und eine gemeinsame europäische Sicherheit einschließlich Russland sein.

Die diesjährigen Ostermärsche in Deutschland setzten sich u.a. kritisch mit den reflexartigen Aufrüstungsplänen der Bundesregierung auseinander. Die Friedensinitiative e.V. Neustadt wird sich am 16. April an dem **Ostermarsch** in Kaiserslautern beteiligen. Die Kundgebung findet 4 vor 12 Uhr an der Stiftskirche in Kaiserslautern statt. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „**Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt**“. Die Friedensinitiative trifft sich zu einer Gruppenfahrt mit der S-Bahn nach Kaiserslautern am Samstag, den 16. April um 10:50 Uhr am Hauptbahnhof in Neustadt. Auch alle weiteren friedensbewegten Menschen sind uns willkommen.

Neustadt, den 7.4.2022



Friedensinitiative e.V.
Neustadt/Weinstraße

ViSdP.: Hans-Jürgen Hemmerling, Maxburgstraße 52, 67434 Neustadt